

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer in der Rhein-, Main und Neckargegend

Ravenstein, August

Darmstadt, [1846?]

Nähere Umgebungen von Karlsruhe

[urn:nbn:de:bsz:31-334545](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-334545)

Schlossgarten zieht sich 3) der *Fasaneriegarten*, worin mehrere hundert Gold- und Silberfasanen. 4) Der *Erbprinzengarten*, auf beiden Seiten der Erbprinzenstrasse, mit einem gothischen Thurme, worin das Denkmal, welches die verstorbene Markgräfin Amalie von Baden ihrem, im Jahr 1801 zu Arboga in Schweden verstorbenen Gatten (ältesten Sohne Karl Friedrichs und Vater Karls) durch Scheffauer errichten liess. — Von den in Karlsruhe befindlichen **Fabriken** ist vorzugsweise zu nennen: die *Kesslerische Maschinenfabrik* vor dem Ettlinger Thor, in der Nähe des Bahnhofes, welche für die badischen, württembergischen und Grossherzoglich hessischen Eisenbahnen bereits eine ansehnliche Zahl Locomotive lieferte, und die dicht daranstehende *Wagenfabrik* von Maier und Schneider. — **Gasthäuser:** zum Erbprinzen, zum englischen Hof, zum Kreuz, zum Pariser Hof, zum Zähringer Hof, zum Holländischen Hof, zum rothen Haus, zum römischen Kaiser, zum Ochsen.

Nähere Umgebungen von Karlsruhe.

Vergnügungsorte ausserhalb der Stadt besitzt Karlsruhe wenige. — Einige freundliche Anlagen liegen auf der westlichen Seite der Stadt. Ausser den schon erwähnten Gärten und den Promenaden um die Stadt ist im Uebrigen wenig zu nennen. Eine freundliche Aussicht nach dem Schwarzwalde (Eingang des Murgthals, Ebersteinburg auf der Höhe und Gegend von Baden) gewähren die Punkte, welche südlich und westlich von der Stadt liegen. Wirthsgärten sind das *Promenadehaus* vor dem Karlsthore und der *Angarten* vor dem Ruppurrer Thore. Besuchtere Orte der Umgegend von Karlsruhe sind: 1) *Durlach*, wohin einen die Eisenbahn rasch bringt und mehrere Localzüge gehen; 2) das Dorf *Beiertheim*, eine halbe Stunde von Karlsruhe und mit hübschem Wege dahin. *Wirthshäuser:* das Bad (*Stephanienbad*) mit schönen Gartenanlagen und Gelegenheit zu Bädern, der *Hirsch*, ebenfalls mit einem Garten, der *Adler*. Von Beiertheim aus besucht man auch zweckmässig 3) das nahe gelegene Dorf *Bulach*, $\frac{3}{4}$ St. von Karlsruhe südwestlich entfernt, mit einer neuen, von

Hübsch in byzantinischem Stile erbauten Kirche. 4) *Mühlburg*, Stadt, $\frac{1}{2}$ Stunde westlich von Karlsruhe; 5) *Grünewinkel*, Dorf, $\frac{3}{4}$ Stunden südwestlich von Karlsruhe, so dass der Weg dahin theilweise mit dem nach Mühlburg zusammenfällt, mit angenehmen Gartenwirthschaften, sowie vorzugsweise 6) die *Maximiliansau*, $1\frac{3}{4}$ Stunden westlich von Karlsruhe, erst im Jahr 1842 angelegt und zu Ehren des Markgrafen Maximilian von Baden, dem die Hofgüter hier gehören, so benannt. Auf derselben erhebt sich ein hohes Haus mit Belvedere, an einen Gastwirth verpachtet, und schon aus den unteren Gastzimmern und Localitäten eine sehr angenehme Aussicht auf den nahen Rhein und das am Horizont sich hinziehende Haardtgebirg (worunter namentlich der weltgeschichtliche Punkt des Triefels) gewährend. Es ist hier eine sehr besuchte Rheinbadeanstalt; unterhalb dieser liegt die Knielinger neue Schiffbrücke über den Rhein, sowie der Anlandungsplatz der Dampfschiffe. Die gedachten Hofgüter sind theilweise mit hübschen Anlagen und Punkten versehen, zu denen das Publikum Zutritt hat. Endlich 7) *Ettlingen*, Eisenbahn-Nebenstation, Amtsstadt, 2 Stunden südlich von Karlsruhe, aber auf der Eisenbahn in weit kürzerer Frist erreicht, liegt am Flösschen Alb und am Fusse des Rollberges, eines Vorsprunges des Schwarzwaldes, am Eingange des schönen und romantischen Albthales, mit mehr als 4000 Einwohnern und vielen Fabriken, worunter insbesondere eine Spinnerei und Weberei mit etwa 1500 Arbeitern. In der Nähe schöne Spaziergänge nach dem früher von Berstettschen jetzt Ofensand'schen Gute und dem Albthale. Das Gut *Hellberg*, unweit von welchem noch Spuren der alten Burg *Fürstzell*, jetzt *Burgstädel* genannt. *Gasthäuser* in E.: zur Sonne, zum Hirsch.

Bayerische Rheinpfalz.

Wir beschränken uns hierbei auf die Anführung einiger Strassen und einiger wichtigen Punkte, insoweit solche in den Raum der dieser Schrift beigegebenen Karte fallen.